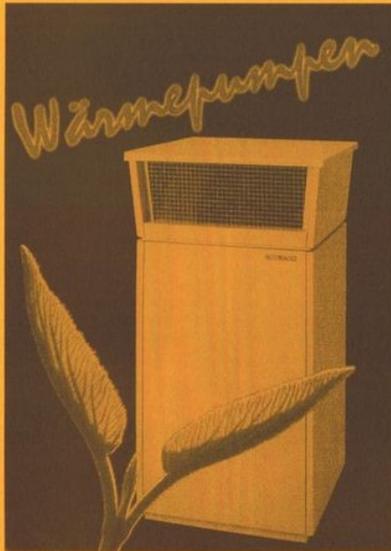


AZ B
8200 Schaffhausen

Bitte nachsenden mit Adressberichtigung nach A1, Nr. 552. Danke.



HEIZPLAN AG
CH-9450 Altstätten Feldwiesenstr. 36 Tel. 071/755 70 80 Fax 071/755 82 18
Wärmepumpen **STIEBEL ELTRON** Solaranlagen
www.heizplan.ch

Redaktion und Inseratenannahme:
Karl Isler-Suter, Primarlehrer,
Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen,
Tel./Fax/Box: 0878/87 77 91,
e-mail: nosev@sse.ch

Bezug:
NOSEV-Sekretariat,
Unt. Bahnhofstrasse 19,
9500 Wil, Tel. 071/911 84 84,
Fax: 071/911 84 86

Druck/Ausrüstung:
Unionsdruckerei/subilo AG,
Platz 8, Postfach,
8200 Schaffhausen



Mitglieder-Regioblatt 4/99

Abonnierte Auflage:
> 1200 Exemplare, 5x jährlich,
Ende Febr., Mai, Juli, Sept., Nov.

Inserate:
Bitte Druckvorlagen direkt
an die Redaktion senden!

Preise:
Ganze Seite Fr. 170.-,
1/2 Seite Fr. 90.-,
1/4 Seite Fr. 50.-,
Umschlag Fr. 220.-

Redaktionsschluss:
1. Woche des Erscheinungsmontats,
spätestens 7.2./7.5./7.7./7.9./7.11.

NOSEV Sonnen-Post

Nordostschweiz. Sonnenenergievereinigung Regionalgruppe der SSES



In dieser Ausgabe

| | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Solar-Veranstaltungen 2 | Ökessel raus, WP rein! 4 | Die Seite für Junge 8 |
| aktuelles Firmenverzeichnis . . 10 | Lichtaktive Fassade 12 | OLMA-Wettbewerb 14 |
| Wärme aus Pflanzenöl 16 | NOSEV-Strandbetreuer 16 | SSES Nordostschweiz 18 |

Sondernummer OLMA 99

Titelbild: Austausch im Altbau: Ölkessel raus - Wärmepumpe rein: Anschluss der Wärmepumpe WPL 20 Ka von Stiebel Eltron, die Vorlauftemperaturen von 65 °C ermöglicht. (Siehe auch den Artikel auf S. 4)

NOSEV- und andere Veranstaltungen

Do, 7. - So, 17. Oktober

OLMA St.Gallen mit NOSEV-Stand zum Thema Sonne und Wärmepumpen im Wandel. -> Wer einen Einsatz als Standbetreuer leisten möchte, melde sich mit der Karte in Heft 3/99 an. Danke!

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Solar-Veranstaltung. Meldungen bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss an: K. Isler, Redaktion Sonnen-Post, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen Tel.+Fax+(Pager): 0878 87 77 91 e-mail: nosev@sses.ch

Solare Seiten im Internet

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen E-Mail: k.isler@idk.ch

Künftig werden an dieser Stelle www-Adressen solaren Inhalts publiziert. Gerne veröffentlichen wir auch Entdeckungen anderer Surfer zuhänden der interessierten Leserschaft.

www.wpz.ch (Wärmepumpentest- und Ausbildungszentrum Töss: Prüfumfang/ Prüfergebnisse/ Partner etc.) www.energie.ch (Bautechnik/ Haustechnik/ Infrastruktur/ Industrietechnik/ Diverse mit Adressdatenbank Energiefachleute) www.infel.ch (Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung: Verlagsprodukte/ Schulservice/ Gerätedatenbank etc.) www.ikd.ch Ihr Ostschweizer Solarserver (Solarfirmen nach Branchen, Regionen und alphabetisch mit Adresse und Link zur Homepage)

Besuchen Sie den NOSEV-Stand in Halle 1.2 und machen Sie mit am OLMA-Wettbewerb! Es winken tolle Preise.

2

Sondernummer OLMA 99

Sonne und Wärmepumpe im Wandel

Gregor Scheiwiler, Chef NOSEV-Stand an der OLMA
Diétrütstr. 11, 9525 Lenggenwil Tel.+Fax: 071 / 947 22 09

1999 kommt auf dem Informationsstand des NOSEV die Sonne in Verbindung mit der Wärmepumpe zur Präsentation.

Vor ein paar Jahren noch wäre diese Verbindung nicht vorstellbar gewesen. Heute ist die Technik so weit entwickelt, dass sich die Wärmepumpe selbst für den Sanierungsfall als eine echte Alternative anbietet.

Auf einer 3 m langen Tafel zeigen wir in einem sich bewegenden Kreislauf die Funktion der Wärmepumpe auf.

Am Beispiel eines Minergiehauses sieht der Besucher, wie die Sonne einen grossen Teil der Wärmeenergie in den Speicher liefert und die Wärmepumpe den Rest.

Auch informieren wir den interessierten OLMA-Besucher über den derzeitigen Stand der finanziellen Unterstützung durch den Bund, die Kantone und die Gemeinden. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich aktiv an der Unterstützung zur Verbreitung der erneuerbaren Energien beteiligen können.

All dies sind Informationen, welche der energiebewusste OLMA-Besucher unbedingt gesehen haben muss. Ein motiviertes Team erwartet Sie am NOSEV-Stand Nr. 1.2.09A in der Halle 1.

Der NOSEV, die Nord Ostschweiz. Sonnen Energie Vereinigung, eine Regionalgruppe des SSES, ist in den letzten Jahren auf bald 1'000 Mitglieder angewachsen. Dies, weil

ihre Anliegen, die sie vor über 20 Jahren formuliert hat, heute voll im Trend liegen.

Seine Mitglieder wissen, um was es heute geht:

- Förderung der erneuerbaren Energie
- Unterstützung der praxisbezogenen Nutzung der Sonnenenergie
- Organisierung und Weiterbildung auf diesem Gebiet.

Der Zusammenhalt untereinander wird durch das Regionalblatt "Sonnenpost" und die landesweite Zeitschrift "Sonnenenergie" gefördert.

Wenn auch Sie informiert, dazugehören und dabei sein wollen, profitieren Sie von unserer OLMA-Aktion.

Mit 50 Fr. werden Sie Mitglied für 15 Monate und erhalten gratis ein Infopak dazu!

Der Infostand

ist wie jedes Jahr Drehscheibe und Kontaktstelle zwischen Anbietern und Anwendern. In unseren übersichtlichen Prospektfächern finden Sie Informationen über Firmen und ihre Produkte rund um die Themen der erneuerbaren Energien.

Nähere Informationen:
NOSEV-Sekretariat, Unt. Bahnhofstr. 19,
9500 Wil Tel. 071 / 911 84 84

3

Ölkessel raus - Wärmepumpe rein

Presse-Info Stiebel Eltron AG, Netzbodenstr. 23 c, 4133 Pratteln
Tel. 061 / 816 93 33 Fax 061 / 816 93 44

Insgesamt hat die Fachfirma mit zwei Mann 2 1/2 Tage bis zur Fertigstellung dieser Anlage benötigt. Die Gesamt-Installationskosten, inkl. Wärmepumpe, Zubehör und Elektroarbeiten betragen knapp über 25'000 Fr. Hinzu kamen rund 2'500 Fr. für Maurerarbeiten und Demontage Ölkessel und Ölkessel. Die Nordostschweizerischen NOK beteiligten sich mit einem Zuschuss von 3'200 Fr. am Einbau der Wärmepumpe.

Ein Wohnhaus aus den zwanziger Jahren in der Schweiz. Die örtlichen Gegebenheiten könnten aber genauso gut in Deutschland oder Österreich anzutreffen sein. Mitte letzten Jahres gab der 25 Jahre alte Ölkessel seinen Geist auf. Familie Müller stand plötzlich ohne Heizung und Warmwasser da. Der zuständige Fachhandwerker reagierte schnell und beriet die Müllers umfassend und kompetent.

"Bevor wir uns für die Luft-Wärmepumpe entschieden, wussten wir gar nicht, dass dieses Heizsystem überhaupt für Altbauten in Frage kommt," erklärt Hausbesitzer Erwin Müller. "Aber die Stiebel-Eltron-

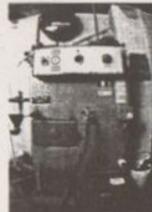
Wärmepumpen schaffen Vorlauftemperaturen von 65 Grad - was wir bei uns aber gar nicht vollkommen ausnutzen. Wir fahren mit Vorlauftemperaturen von 50 Grad und können damit sogar unsere vorhandenen Radiatoren weiterbenutzen.

Den Ausbau des Ölkessels und die Installation einer aussenstehenden Luft-Wasser-Wärmepumpe WPL 20 Ka haben wir mit der Kamera begleitet. Die Wärmepumpe in Windisch deckt den Wärmebedarf dieses Hauses ohne jede weitere Zusatzheizung ab - also monovalent. Die Wohnfläche beträgt rund 220 m².



4

Nach 25 Jahren war der alte Kombi-Ölkessel durchgezogen



Der 1800-Liter-Ölkessel wird leert gepumpt und zerlegt. Der gewonnene Platz dient jetzt als zusätzliche Lagerfläche für Koffer und Diskussionsrunden

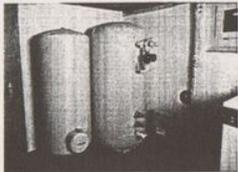


Vor der Demontage des Ölkessels hebt Erwin Müller im Garten einen 70 Zentimeter tiefen Verlegetranchen zwischen Wärmepumpe und Wohnhaus aus. Die wärmegeleiteten Leitungen - einschließlich der elektrischen Kabel - liegen später in einem Schutzrohr (PVC) - mindestens 200 Millimeter Durchmesser - in der Erde. Die Entfernung zwischen Wärmepumpe und Wohnhaus beträgt in Windisch rund 15 Meter



Vom Ölkessel ist nur noch das Fundament übriggeblieben (rechts)

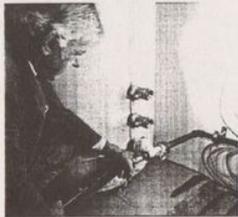
5



7 Um die Wegstrecken möglichst klein zu halten, steht der Pufferspeicher SBP 700 (rechts) mit Kompaktinstallation WPKI 3 direkt neben dem Wanddurchbruch zur Wärmepumpe. Er dient zur hydraulischen Endkopplung von Volumenströmen im Wärmepumpen- und Heizkreis. Der linksstehende 400-Liter-Speicher versorgt die fünfköpfige Familie zukünftig mit Warmwasser



10 Hinter der vorderen Verkleidungswand findet der Elektriker alle Vorrichtungen für den Anschluß der Wärmepumpe. Ein Anschlußwinkel erlaubt den schnellen und einfachen Zugriff auf die zu verdrehenden Elemente



8 Nachdem Vorlauf und Rücklauf von der Wärmepumpe bis in den Keller liegen, beginnen die Innenarbeiten. Hier wird gerade die Verschraubung am Rücklauf der Kompaktinstallation angezogen



11 Die Pufferspeichen-Ladepumpe (Bild) und die Umwälzpumpen für den Heizkreis werden angeschlossen



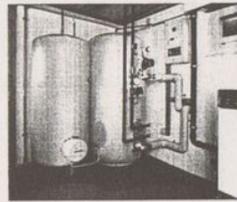
12 Im Schaltschrank laufen sämtliche Kabel zusammen. Der Wärmepumpen-Manager WPM ist herein integriert. Er regelt die gesamte Heizungs-Anlage



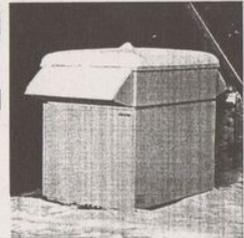
9 Installationsarbeiten am Heizungs-Vorlauf und -Rücklauf folgen



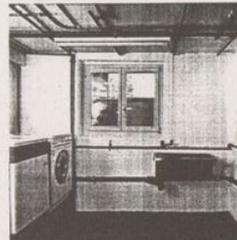
13 Alle Leitungen sind mittlerweile wärmedämmt – so beispielsweise auch die zwischen Wanddurchbruch und Pufferspeicher



14 Abschluß der Arbeiten: Nicht nur die fertig installierten Speicher und die Gesamtinstallation präsentieren sich prächtig...



17 Ihre erste Bewährungsprobe bestand die Luft/Wasser-Wärmepumpe von STIEBEL ELTRON im Dezember letzten Jahres bei Außentemperaturen von bis zu -10 Grad: Mit vollem Erfolg!



15 ...auch der frisch gestrichene Kellerraum



18 Kein Wunder also, daß man bei einer solchen Wärmepumpe gut Lachen hat: Eva und Erwin Müller sowie der STIEBEL-ELTRON-Fachbetreiber Paul Stalder aus der Schweiz (rechts). Nur durch umfassende Beratung und fachgerechte Montage hat man dauerhaft zufriedene Kunden



16 Der große Moment ist gekommen: Die neue Anlage geht in Betrieb. Dabei erklärt der Kundendiensttechniker von STIEBEL ELTRON, der Frau des Hauses die für sie relevanten Funktionen des Wärmepumpen-Managers. Denn nur wenn ein Kunde das Gerät versteht, wird er auch später damit zufrieden sein

Insgesamt hat die Fachfirma mit zwei Mann 2 1/2 Tage bis zur Fertigstellung dieser Anlage benötigt. Die Gesamteininstallationskosten, inklusive Wärmepumpe, Zubehör und Elektroarbeiten betragen knapp über 25.000 Schweizer Franken (CHF). Hinzu kamen rund 2.500 Schweizer Franken für Mauerarbeiten und Demontage Ölkraft sowie Ölessel. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) beteiligten sich mit einem Zuschuß von 3.200 Schweizer Franken am Einbau der Wärmepumpe.

Die Seite für Junge und Junggebliebene

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen Tel.+Fax: 0878 87 77 91

Bericht vom Solar-Modellauto-Tag in Wil

Bei idealer Witterung fand am Samstag, 21. August in Wil der erste Solar-Modellauto-Tag im Freizeitzentrum Weierwiese in Wil statt.

Vorbereitungen von langer Hand

Über die Sonnenpost wurde der Anlass für Schüler ausgeschrieben. Alle 15 vorhandenen Plätze waren bald einmal ausgebucht. So trafen sich denn in der Disco des Freizeitzentrums Weierwiese die fünfzehn Bastler und deren Väter bzw. Grossväter um nach kurzer Einführung durch Kursleiter Markus Aeppli mit dem Bau des eigenen Solarfahrfahrers loszulegen.

In der Zwischenzeit stellte der Schreibende seine Solar-Würstlbräter und weitere Sonnengeräte an der Sonne auf und Festwirt Arthur Wöllinger installierte den von NOSEV-Präsident Dani Grob und seiner Frau organisierten Grill und den Getränkeverkauf. Bei der Beschaffung der Würste musste Organisator Giuseppe Fent etwas umdisponieren, passten doch die dicken Bratwürste nicht in die für Wienerli vorgesehenen Bratrinnen der Würstlbräter.

Wenig später wurde die 5m lange hölzerne Rennstrecke angeliefert und im Park auf dem Teerplatz verlegt.

Das erste fahrtüchtige Modell

entfachte nach zwei Stunden erneut den Eifer aller Modellbauer, wobei es sich zeigte, dass dieses noch schneller seine Runden drehte, als das vom Kursleiter zur Verfügung gestellte Modell. Während die Ersten jetzt zur künstlerischen Ausgestaltung ihres Renners schreiten konnten, hatte andere Väter ihre Mühe, die Modellautos aller ihrer Schützlinge, rechtzeitig zum offiziellen Rennbeginn fahrtüchtig zu

machen. Eine halbstündige Verschiebung des Beginns erlaubte es allen Teilnehmern am Rennen teilzunehmen.

Brot und Wurst und etwas gegen Durst bot die kleine Festwirtschaft für die zum Teil sehr jungen Modellbauer und deren Begleiter. Auch die Solar-Wienerli, die in 10 Minuten heiss waren, zeigten, was die Sonne in unserer Gegend zu leisten vermag.

Das Solar-Modellauto-Rennen fand also ab 14h30 im Weierwiesen-Park statt. Rennleiter Dani Vögelin schickte immer je zwei Konkurrenten auf die Strecke. Im Cup-System wurden 2 Punkte für den Sieg oder 1 Punkt bei unterschiedlichem Rennausgang vergeben. Ausgerechnet in dieser Zeit versteckte sich die Sonne hinter lichten Wolken, was aber den Rennbetrieb, trotz Sonnenantrieb der Fahrzeuge, kaum beeinträchtigte. Während den zahlreichen Ausmarchungen hatten Teilnehmer, Betreuer und die anfänglich sehr zahlreichen Zuschauer Gelegenheit die Fahrzeuge nach Design und Originalität zu bewerten.

Preisverteilung und Tagungsschluss fanden dann wieder in der Disco des Freizeitzentrums statt. Neben den glücklichen Preisgebern und Solar-Modellauto-Besitzern zeigten sich auch ihre Betreuer hoch befriedigt vom gelungenen Anlass, der nachgerade nach einer Wiederholung im kommenden Jahr ruft! □

Nosev-Homepage: www.sses.ch/nosev

Vorstand / Veranstaltungen / Sonnen-Post / Beratungen / Links

8



9

Das aktuelle Firmen-Verzeichnis

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen Tel.+Fax+Box: 0878 87 77 91
e-mail: nosev@sses.ch

Die Firmen werden innerhalb der Themenkreise nach Postleitzahlen geordnet. Der Eintrag kostet pro Jahr Fr. 100.- (in den 5 Nm. der NOSEV Sonnen-Post) jeder weitere Eintrag pro zusätzlichen Themenkreis plus Fr. 50.-

| PLZ | Adresse | Branche / Firma + Spezialität | Telefon / Fax |
|-------------------------------------|-----------------------------------|---|---|
| Architektur | | | |
| 8212 | Neuhausen Pestalozzistr. 36 | Ochsner+Partner, Architekturbüro AG Solararchitektur, Energieberatung | Tel. 052 672 31 30 Fax 052 672 31 38 |
| 8272 | Ermatingen | Peter Dransfeld, Dipl. Architekt ETH SIA Solararchitektur, Energieberatung | Tel. 071 664 26 34 Fax 071 664 26 35 |
| 8872 | Weesen Höfenstr. 26 | Bruno Huber, Architekt HTL Architektur und Sonnenenergie | Tel. 055 616 10 81 Fax 055 616 50 33 |
| 9500 | Wil Rudensburg | Giuseppe Fent, Architekt HTL Lichtaktive Gebäudehüllen | Tel. 071 913 30 53 Fax 071 913 30 54 |
| 9113 | Degersheim Postplatz | Architektur Werkstatt Stütz Architektur und Holz und Sonne | Tel. 071 371 24 11 Fax 071 371 24 34 |
| 9500 | Wil Unt. Bahnhofstr. 19 | Grob und Schöpfer AG Kostengünstiges Bauen | Tel. 071 911 84 84 Fax 071 911 84 86 |
| 9620 | Lichtensteig Löwegasse 16 | Ambühler Felix Ökologisch sinnvolle Umbauten | Tel. 071 988 41 77 Fax 071 988 41 77 |
| Biogas | | | |
| 8500 | Frauenfeld Industriest. 23 | Böhni Energie & Umwelt GmbH Kompakt-Biogasanlagen, Ökostrom | Tel. 052 728 89 97 Fax 052 728 89 09 |
| Biokläranlagen | | | |
| 9620 | Lichtensteig Löwegasse 16 | Ambühler Felix Sand-Pflanzen-Kläranlagen | Tel. 071 988 41 77 Fax 071 988 41 77 |
| Elektrofahrzeuge | | | |
| 8460 | Marthalen | Griesser Elektro AG TWIKE Leichtelektromobil | Tel. 052 319 00 00 Fax 052 319 12 22 |
| Energieberatung und Konzepte | | | |
| 8356 | Tänikon b. Aadorf Ruedimoosstr. 4 | Nova Energie GmbH Holz, Sonne, Biogas | Tel. 052 368 08 08 Fax 052 368 34 89 |
| Generalunternehmungen | | | |
| 9500 | Wil Unt. Bahnhofstr. 19 | Grob und Schöpfer AG | Tel. 071 911 84 84 Fax 071 911 84 86 |
| Heizung | | | |
| 8212 | Neuhausen Pestalozzistr. 36 | Ochsner+Partner, Architekturbüro AG | Tel. 052 672 31 30 Fax 052 672 31 38 |
| Regenwasseraufbereitung | | | |
| 4410 | Liestal Rheinstr. 17 | Holinger Solar AG | Tel. 061 921 07 57 Fax 061 921 07 69 |
| Solaranlagen | | | |
| 6330 | Cham Knauerstr. 58 | Rüesch Solartechnik AG Eigene Kollektoren und Systeme | Tel. 041 780 78 70 Fax 041 780 78 36 |

10

| | | | |
|----------------------------|------------------------------|--|---|
| 8247 | Flurlingen Winterthurerstr. | Vögelin Solartechnik Eigene Kollektoren | Tel. 052 647 46 70 Fax 052 647 46 79 |
| 8353 | Eigg St.Gallerstr.7 | SOLTOP Schuppisser AG Warmwasser- / Heizungsunterstützung | Tel. 052 364 00 77 Fax 052 364 00 78 |
| 8872 | Weesen Höfenstr. 26 | SOLTEC AG Solarsysteme und Strahlungswärme | Tel. 055 616 10 81 Fax 055 616 50 33 |
| 9244 | Niederuzwil Hirzenstrasse 2 | H. Lenz AG, www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialformate | Tel. 071 955 70 20 Fax 071 955 70 25 |
| 9450 | Allstatten Feldwiesenstr. 36 | Heizplan AG Heizungs- und Warmwassersysteme | Tel. 071 755 70 80 Fax 071 755 62 18 |
| 9452 | Hinterforst Widenbachstr. 4 | Andreas Schlegel | Tel. 071 755 55 90 Fax 071 755 75 91 |
| 9650 | Nesslau | H. Roth, Solartechnik Solar- und Heizsysteme | Tel. 071 994 34 94 Fax 071 994 34 45 |
| Stromerzeugung | | | |
| 8212 | Neuhausen Pestalozzistr. 36 | Ochsner+Partner, Architekturbüro | Tel. 052 672 31 30 Fax 052 672 31 38 |
| 8247 | Flurlingen Winterthurerstr. | Vögelin Solartechnik | Tel. 052 647 46 70 Fax 052 647 46 79 |
| 8500 | Frauenfeld Industriest. 23 | Böhni Energie & Umwelt GmbH Photovoltaik, Ökostrom | Tel. 052 728 89 97 Fax 052 728 89 09 |
| Wärmepumpen | | | |
| 9246 | Niederbüren Rätenbergstr. 17 | Solar- und Wärmepumpentechnik | Tel. 071 422 45 26 Fax 071 422 54 26 |
| 9450 | Allstatten Felwiesenstr. 36 | Heizplan AG Heizungs- und Warmwassersysteme | Tel. 071 755 70 80 Fax 071 755 62 18 |
| 9507 | Stettfurt Unterdorfstr. 30 | F. Kaufmann AG | Tel. 052 376 15 55 Fax 052 376 20 55 |
| Warmwassererzeugung | | | |
| 8212 | Neuhausen Pestalozzistr. 36 | Ochsner+Partner Architekturbüro AG | Tel. 052 672 31 30 Fax 052 672 31 38 |
| 8376 | Fischingen Hauptstr. 24 | W. Weinhappl AG, Solartechnik | Tel. 071 977 12 02 Fax 071 977 32 02 |
| 9452 | Hinterforst Widenbachstr. 4 | Andreas Schlegel | Tel. 071 755 55 90 Fax 071 755 75 91 |
| 9507 | Stettfurt Unterdorfstr. 30 | F. Kaufmann AG | Tel. 052 376 15 55 Fax 052 376 20 55 |

Internet Kontakt Dörflingen

www.ikd.ch/solar

Ihr Ostschweizer Solarserver

11

Lichtaktive Fassade mit Kartonwaben

Giuseppe Fent, Architekt HTL, Rudenzburg, 9500 Wil
Tel. 071 / 913 30 53 Fax: 071 / 913 30 54

Das anlässlich der Hauptversammlung 97 noch im Rohbau besichtigte Solarhaus Haller in Hosentruck TG ist mittlerweile bewohnt und erste Erfahrungen mit der Kartonwaben-Fassade liegen vor. (Red.)

Hosentruck ist ein kleines, von der Landwirtschaft geprägtes Dorf im Hinterthurgau mit einer heterogenen Baustruktur. - Die traditionellen Häuser treten schlicht und zurückhaltend in Erscheinung. Entsprechend der Nutzung als Bauernhäuser sind sie voluminös und lang. - In Anlehnung an diese Beobachtungen entschlossen wir uns für einen niedrigen, in die Länge gezogenen Baukörper, im Farbwert entsprechend dem Grauwert der grünen Wiese. - Das grosse Raumprogramm mit ca. 420m² Wohnfläche für 6 Personen (70m²/Person) machte ein Niedrigenergiehaus aus der Verantwortung an unserer Umwelt zur Bedingung. - Die Bauherrschaft war mit einer ökologischen, aber kostengünstigen Bauweise einverstanden.

Bauweise

Holzelementbau hochwärmedämmt auf betonierten Kellerwänden. Boden/Dach: Holzelemente mit 26cm/30cm Zellulose. Aussenwände: Holzelement mit 10cm Zellulose und einer lichtaktiven Fassade aus Kartonwaben. Hochwärmedämmte Fenster.

Mit dieser Low-Tech-Konstruktion wird auf jeglichen technischen Aufwand für Wärmerückgewinnung, Lüftungsanlage etc. verzichtet. Die Erfahrungen am ersten Kartonwabenhaus haben uns gezeigt, dass der auf die Fermacell-Platte aufgezogene Lehmputz (1,0cm stark) die Feuchtigkeit im Haus sehr gut stabilisiert.

Lichtaktive Fassade

Von aussen sieht die Fassade aus wie transparente Wärmedämmung: Waben hinter Glas. Die Sonnenwärme wird aber nicht wie bei der TWD eingesetzt, um zu heizen, sondern um die Wärmeverluste der

Fassade teilweise bis ganz zu unterbinden. Durch die Strahlungsenergie werden die Luftröhren der Wabe aufgewärmt. In der Wabe wird über Stunden ein Wärmepolster gespeichert. Dieses unterbindet den Wärmefluss von innen nach aussen. Gegen den Morgen kühlt sich die Wabe aus und lädt sich bei Tagesanbruch wieder neu auf. So entsteht jeden Tag ein - von der Strahlungsintensität geprägter - Zyklus. Wenn zuwenig Energie vorhanden ist, wird das Haus mit aktiver Sonnenenergie (12m² thermische Kollektoren) unterstützend im Wärmehaushalt stabilisiert (Vorlauftemperatur 22-30°C). In den Wintermonaten muss externe Energie in geringem Masse zugeführt werden.

Als Basis zur Planung des Hauses liessen wir vom Linzer Energie Institut Simulationsberechnungen durchführen. Dabei wurde das Haus mit einem opak gedämmten Haus $k=0,29W/m^2K$ verglichen. Aus diesem Bericht einige Beispiele:

keff Kartonwabendämm.: $SO=0,07W/m^2K$
 $NW=0,14W/m^2K$

Energetische Amortisation inkl. Glas: 2,6 J.

Gesamtenergiebilanz der beiden Konstruktionen über den Zeitraum von 30 Jahren: Die Brennstoffeinsparung gegenüber einem konventionellen Haus beträgt 91'000KWh oder 11'500 Liter Heizöl. Die Reduktion der Schadstoffemissionen beträgt 77,5%.

Zur Wirtschaftlichkeit: Die anfänglichen Mehrkosten der Kartonwabendämmung (23%) werden innerhalb von 30 Jahren durch den laufenden Bedarf an Brennstoff auf jeden Fall kompensiert, vermutlich aber überschritten werden.

12

Angaben zum Solarhaus Haller

-Bauherrschaft: Fam. Elisabeth und Alois Haller-Baumann, 9515 Hosentruck TG
-Architekt: Giuseppe Fent, Architekt HTL, Rudenzburg, 9500 Wil
-Holzbauingenieur: Hermann Blumer, Bauingenieur ETH, 9114 Waldstatt
-Kartonwabendämmung: Hans Aschauer, Mag. Ing., A-Bad Kreuzern
-Energieberatung: Energie Institut, Scheerstr. 18A, A-Linz
-Baujahr: 1996 / 97
-Baukosten pro m² Geschossfläche beheizt: Fr. 2'690.-/m²
-Baukosten pro m² lt. SIA 116: Fr. 575.-/m²
-Heizenergiebedarf lt. SIA 380/1: 79MJ/m²a



Spielwaren
Solartechnik
9630 Wattwil
071 988 14 76

13

Wettbewerb

OLMA 1999

- | | |
|----------------|---|
| 1. Preis: | Solarpanel mit Lampe Wert ca. Fr. 250.- |
| gestiftet von: | Emil Keller, Löwenschanz 2, 8280 Kreuzlingen Tel. 071 / 672 65 03 |
| 2. Preis: | Sparheft für Ihre zukünftige Solaranlage Wert Fr. 200.- |
| gestiftet von: | St. Gallische Creditanstalt, Marktplatz 1, 9000 St. Gallen Tel. 071 / 226 73 73 |
| 3. Preis: | Sparheft für Ihre zukünftige Solaranlage Wert Fr. 150.- |
| gestiftet von: | St. Gallische Creditanstalt, Marktplatz 1, 9000 St. Gallen Tel. 071 / 226 73 73 |
| 4. Preis: | Flugzeugmodell mit Solarantrieb Wert ca. Fr. 100.- |
| gestiftet von: | Markus Aeppli, Steig 40, 9630 Wattwil Tel. 071 / 988 14 76 |
| 5. Preis: | Sparheft für Ihre zukünftige Solaranlage Wert Fr. 100.- |
| gestiftet von: | St. Gallische Creditanstalt, Marktplatz 1, 9000 St. Gallen Tel. 071 / 226 73 73 |
| 6. Preis: | Frühstück auf dem Säntis, inkl. Seilbahnfahrt (für 2 Personen) Wert ca. Fr. 60.- |
| gestiftet von: | Luftseilbahn Schwägalp-Säntis, 9107 Urnäsch Tel. 071 / 365 65 65 |
| 7. Preis: | Sparheft für Ihre zukünftige Solaranlage Wert Fr. 50.- |
| gestiftet von: | St. Gallische Creditanstalt, Marktplatz 1, 9000 St. Gallen Tel. 071 / 226 73 73 |

div. Trostpreise: u.a. 1 Seilbahnfahrt usw.

- Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
- Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück wünscht Ihnen

Ihr NOSEV-Team

14

===== Ausschneiden und am NOSEV-Stand an der OLMA in Halle 1,2 abgeben =====

Wettbewerb

OLMA 1999

Wie viele Möglichkeiten gibt es, aus der Umwelt mit Wärmepumpen Energie zu gewinnen?

2 3 4

Wie viele Wärmepumpen wurden 1998 in der Schweiz verkauft?

ca. 1000 ca. 3000 ca. 6000

Wie gross ist die Leistungszahl einer Luft-Wasser-Wärmepumpe durchschnittlich im Jahr?

ca. 2 ca. 3 ca. 4

Firma: _____

Vorname/Name: _____

Strasse/ PLZ/Ort: _____

15

Wärme aus Pflanzenöl

aus "Sonnen-Zeitung" Nr. 3/99

Ab sofort kann jeder Hausherr mit Raps- oder anderem Pflanzenöl heizen. Auch die Nachrüstung von bestehenden Anlagen ist durch einen Brenneraustausch möglich.

Diesel auf Rapsölbasis gibt es seit einigen Jahren. Doch die bisher verwendeten Pflanzenöle müssen in Raffinerien aufwendig bearbeitet werden, um zu verbrennen. Neu ist die Technik der Firma Inno-Tech aus Sonneberg/Thüringen. Sie hat einen Brenner für Heizungsanlagen erfunden, der diese Arbeit vor Ort tut und deshalb normal gepresstes Pflanzenöl verfeuern kann. Vor drei Jahren meldete Inno-Tech seinen Pflanzenölbrenner, der unter Einsatz von Katalysatoren und einer Mikroprozessoregung funktioniert, zum Patent an.

Bislang sind die Anschaffungskosten für einen Pflanzenölbrenner ähnlich wie die einer Heizungsanlage auf Flüssiggas-Basis. Auch die Betriebskosten sind in etwa

gleich zu bewerten. Allerdings kann der Betreiber einer Pflanzenöl-Heizung auf die teuren Sicherheitstanks verzichten. "Ausserdem hält die Anlage länger, weil sie keinen Schwefel ausstösst produziert und Schornstein- und Kesselverschötung wegfallen", erklärt der technische Geschäftsführer Peter Nemmert. Diese Pflanzenölbrenner-Technologie bringt nicht nur grosse Vorteile für den Umweltschutz, sondern auch für die Landwirte. Sie können ihre Heizungen mit Brennstoffen füttern, die sie vorher selber angebaut haben. Weniger landwirtschaftliche Flächen müssten stillgelegt werden, Bauern könnten die umgebende Region direkt beliefern und damit zusätzliche Einnahmen erzielen. □

====ausschneiden und einsenden an: Gregor Schewiller, Dietrütstr. 11, 9525 Lenggenwil====

Mitarbeiter-Antwort-Talon

Liebe NOSEV Aktiv-Mitglieder!
Herzlichen Dank im voraus für Euren Einsatz zugunsten der Sonnenenergie!

Ich steile mich für die OLMA 99 als NOSEV-Standbetreuer zur Verfügung und zwar für ___ Tag(e). Folgende Tage wären für mich möglich (bitte ankreuzen!):

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="radio"/> Donnerstag, 7. Okt. 99, | <input type="radio"/> Freitag, 8. Okt. 99, | <input type="radio"/> Samstag, 9. Okt. 99, |
| <input type="radio"/> Sonntag, 10. Okt. 99, | <input type="radio"/> Montag, 11. Okt. 99, | <input type="radio"/> Dienstag, 12. Okt. 99, |
| <input type="radio"/> Mittwoch, 13. Okt. 99, | <input type="radio"/> Donnerstag, 14. Okt. 99, | <input type="radio"/> Freitag, 15. Okt. 99, |
| <input type="radio"/> Samstag, 16. Okt. 99, | <input type="radio"/> Sonntag, 17. Okt. 99, | |

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ / _____ Unterschrift: _____

Nach Eintreffen der Antwortkarte erhalte ich umgehend Bescheid über meinen Einsatz.

16

Aus NOSEV wird SSES Nordostschweiz

Karl Isler, Redaktor Sonnenpost, Hinterdorf 34, 8239 Dörfingen
Tel +Fax: 0878 87 77 91 E-Mail: k.isler@ikd.ch

Die schweizweite Verbreitung des SSES-Kürzels für Schweizerische Sonnenenergie-Vereinigung / Société suisse de l'énergie solaire und die künftige Einbindung unserer Verbandszeitschrift in ein Blatt für Alternativ-Energien in der Schweiz wurde an der letzten Delegiertenversammlung in Luzern beschlossen.

Einheitliches Erscheinungsbild
Um dem Gedankengut der SSES in der Schweiz mehr Gewicht verleihen zu können, wurde die Eliminierung der individuellen Namen der Regionalverbände der SSES gefordert und beschlossen. Für unsere Region heisst das die Aufgabe unseres, zugegebenermassen für nicht Eingeweihte stets erklärungsbedürftigen, NOSEV.

Die SSES soll geläufiger Begriff werden
vor allem auch für (Noch-)Nichtmitglieder, Politiker aller Schattierungen usw. Ähnlich wie WWF und Greenpeace soll schweizweit erkennbar sein, zu welchem Verband die Mitglieder von SOLAAR, ZENSOL und NOSEV etc. gehören.

Konsequenzen für unsere Region
Das Verschinden der Bezeichnung NOSEV wird aber auch zur Aufgabe unseres Regionalblattes NOSEV-Sonnenpost führen. Das aus mehreren Gründen:
• Die Bezeichnung NOSEV verschwindet.
• Wir erhalten Raum und Möglichkeit für Beiträge unserer Region in der neu zu schaffenden Zeitschrift für Alternativ-Energien.
• Die Post hat die Beglaubigung der Auflage zur vergünstigten Beförderung geknüpft. Neu müssen wieder eine Versandauflage von 1'000 Abonnenten nachgewiesen werden, die zahlende Mitglieder sein müssen. Die bereits einmal verlangte und dann für kurze Zeit wieder abgeschaffte Mindest-Auflagenzahl erfüllen wir mit der Gratis-Belieferung der Kollektoren-Selbstbauer und Mitglieder der Solargenossenschaften

Frauenfeld und Aadorf. Neu verlangt die Post eine Beglaubigung durch die WEMF oder eine gleichwertige private Beglaubigung, die sicherstellt, dass es sich um zahlende Mitglieder des entsprechenden Verbandes handelt. Rücksprachen unseres Kassiers bei der Generaldirektion PTT haben ergeben, dass die PTT sich in dieser Sache nicht erweichen lassen. Somit wären, da wir "nur" knapp 800 zahlende Mitglieder ausweisen können, anstelle der bisher 85 Rp. Jahresportokosten solche von über 4 Fr. (inkl. Beglaubigung) pro Mitglied erforderlich. Ein solcher Betrag könnte nur über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags wettgemacht werden.

Neue Plattformen erschliessen
Nebst der neuen schweizerischen Zeitschrift für Alternativenergien, in der wir uns als Region darstellen können und müssen, gilt es künftig auch Plattformen wie das Internet vermehrt zu nutzen um möglichst rasch und umfassend ohne grosse Kosten immer weitere Kreise mit unseren Aktivitäten im Kreise der SSES bekannt zu machen. Hier sehe ich als bisheriger Redaktor unseres Regionalblattes Sonnenpost meine zukünftige Aufgabe.

Ausgetretene Pfade verlassen
Aufgrund des Rücklaufs der in den letzten Nummern der Sonnenpost eingehafteten Antwortkarten konnten auch Rückschlüsse über die Beachtung des Inhalts unseres Regionalblattes gemacht werden. Hier zeigt sich, wie wenig Rückmeldungen dem grossen freiwilligen Aufwand des Redaktors gegenüberstehen. Der zeitliche Aufwand für die Redaktion von Internet-Seiten ist

18

TWIKE

OF SWITZERLAND

Sehr geehrte TWIKE Interessentin, sehr geehrter TWIKE Interessent

Hier sind einige Stichworte zum TWIKE:

- in der Schweiz entwickelt, in der Schweiz produziert
- Zuverlässigkeit und Alltagstauglichkeit seit 1996 von über 250 zufriedenen Fahrerinnen und Fahrern getestet
- Fitnessgerät und Fahrzeug in einem; mitrennen ist freiwillig und vergrössert die Reichweite
- Zu fahren mit Auto- oder Motorradprüfung; zu parkieren als Motorrad oder als Auto
- Energiekosten ca. Fr. 0.01pro km

Gutschein für eine Probefahrt

Die umfassendsten Informationen über das TWIKE sind auf www.twike.ch abrufbar. Tatsächlich ist das TWIKE mit Worten kaum zu erfassen. Gerne werden wir Ihnen ein einzigartiges Erlebnis vermitteln, indem wir Sie zu einer Probefahrt einladen.

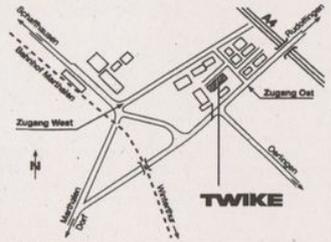
Bitte kontaktieren Sie uns und kommen Sie vorbei.

Edwin Griesser, Peter Kipfer und Peter Gisler

Griesser Elektro AG
TWIKE ZENTRUM NORDOSTSCHWEIZ

Bärchstrasse 4
Industrie Seeben
8460 Marthalen

Telefon 052-319 00 00
Telefax 052-319 12 22
griesser-elektro-ag@bluewin.ch



17

zwar auch nicht zu verachten, ist aber unabhängig von 5 einzuhaltenden Redaktionsterminen.

Mangelnde Werbe-Einnahmen

Printmedien sind auch in der Produktion wesentlich teurer als elektronische Medien. Ihre Finanzierung kann nur mittels Werbung und anderer Sponsoren sichergestellt werden. Dass die Werbe-Bereitschaft der Solar-Industrie nicht eben gross ist, zeigt z.B. mein Aussand an 35 Hersteller und Verkäufer von Wärmepumpen in der Region Nordostschweiz. Mit der Ankündigung des Wärmepumpen-Themas unserer diesjährigen Sonderschau an der OLMA wurden diese Firmen freundlich eingeladen in der Sonnenpost eine Werbung zu platzieren: Rücklauf gleich Null!

Abschied von der Sonnenpost

Nach über 10-jähriger Tätigkeit als Redaktor und Verbindungsmann zur Druckerei werde ich also zum Jahresende zurücktreten. Es war eine schöne Zeit mit vielen interessanten Begegnungen und vielfältigen Kontakten einerseits, sicher aber auch mit nicht eingehaltenen Versprechungen und Terminen einzelner Mitarbeiter andererseits. Rückblickend hat es mir jedoch grosse Befriedigung gegeben, das Gedankengut der Sonnenenergie in der Region

Nordostschweiz weiterverbreiten zu dürfen. Herzlich danken möchte ich nebst dem Verband und den jeweiligen Vorständen vor allem auch einigen Dauermitarbeitern, die ich immer wieder um Artikel oder fehlende Werbung angehen konnte und so meine nicht immer leichte Arbeit erst ermöglichen. Zum Schluss möchte ich auch den beiden Druckereien für die tadellose Zusammenarbeit während über 10 Jahren meinen besten Dank aussprechen!

Neue Perspektiven

Die nach wie vor wichtige Aufgaben der Information der Mitglieder einerseits und der Förderung des Zusammenhalts ebendieser Mitglieder andererseits werden also neue Plattformen übernehmen:

- Mitteilungen über Veranstaltungen, Anlagenbeschreibungen usw. werden künftig (in konzentrierter Form) in der neuen Zeitschrift für Alternativ-Energien zu finden sein.
- Gleichzeitig werden diese Angaben und vieles, was bisher sonst noch in der Sonnenpost zu finden war, neu im Internet unter www.sses.ch abrufbar sein.

Als scheidender Redaktor der Sonnenpost freue ich mich, die treuen bisherigen Leser und möglichst viele neue dazu auf diesen neuen Plattformen unseres Verbandes begrüssen zu dürfen. □

Gutschein

Für ein Kaffee im Restaurant,
nach dem Besuch der Energieausstellung



Schloss Sonnenberg

Energieberatung und
Ausstellung
9507 Stettfurt
Tel. 052 / 376 10 31
Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr

Gültig mit Unterschrift des Betreters:

19

| |
|--|
| |
| |
| |